

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 47. Jahrgang · Januar 2017



Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › StadtGalerie Velbert – erste Schritte
- › Neujahrskonzert: „Deutsche Streicherphilharmonie“
- › The World Famous Glenn Miller Orchestra
- › Online-Supermärkte haben es schwer
- › Ältere zahlen lieber bar
- › Verbrauchertipp: Was sich für Verbraucher 2017 alles ändert

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



„WIR FÜR VELBERT.“

Info-Telefon: 02051 988 0

Wir sind Ihr Partner für eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung in Velbert.

Mein Freund fürs Leben.

Stadtwerke Velbert

Liebe Velberterinnen und Velberter,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

In der Innenstadt wird sich sichtbar einiges im neuen Jahr verändern, ein guter Anfang. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihre Meinung zur zukünftigen Nutzung des Forums kund zu tun.

Wir bedanken uns bei der ARGE und den Bürgervereinen für die gute Zusammenarbeit.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**



Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Titelfoto:
Shutterstock

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

Die StadtGalerie Velbert – erste Schritte werden getan

Seit Anfang Dezember laufen auf dem Europaplatz die Entkernungs- und Abrissarbeiten des alten Marktzentrums. Die Arbeiten werden ca. 12 Wochen dauern, sodass planmäßig im März mit dem Rohbau begonnen werden kann. Bis Frühjahr 2018 entstehen mitten im Zentrum von Velbert 13.000 qm moderne Handels- und Gastronomieflächen mit ebenerdigen Zugängen zu Friedrichstraße und Europaplatz.

Ein großzügiges Portal aus Sandstein weist bereits mitten in der Fußgängerzone auf das neue Shopping-Center hin. Auf zwei Ebenen ist ein vielfältiger Mix mit Schwerpunkt Mode, Schuhe, Accessoires und

Lebensmittel geplant. Eine große Tagesgastronomie mit Außenterrasse bildet zusammen mit weiteren kleineren Anbietern den Food-Court am Europaplatz. Ankermieter der StadtGalerie sind das Modehaus Mensing, das hochwertige Mode von namhaften Herstellern wie Tommy Hilfiger, Marc O'Polo oder Cinque und KULT als beliebtes Gegenstück für junge Mode.

Auch für Autofahrer wird die StadtGalerie Velbert bestens zu erreichen sein, denn das große Parkdeck und das angeschlossene Parkhaus bieten insgesamt 450 Parkplätze, die über Aufzüge direkt mit dem Center verbunden sind.

Wie bei all ihren Projekten hat die CONCEPTA Projektentwicklung aus Düsseldorf für Velbert etwas Besonderes und Standortbezogenes konzipiert. Velbert ist Teil der Schlüsselregion und das ist auch heute schon am Standort spürbar. Hieran anknüpfend ist auf dem Europaplatz, der zum neuen Treffpunkt in Velbert wird, ein Brunnen mit einer Schlüssel-Skulptur und Glockenspiel geplant, das stündlich zu hören sein wird und auch den Kindern ein echtes Erlebnis bietet.

Die Vermietung, auch wenn schon viele Flächen vergeben sind, läuft weiter. Interessierte erhalten Infos im Internet unter www.stadtgalerie-velbert.de.

Neujahrskonzert 2017

Nach 2009, 2011 und 2014 gestaltet die Deutsche Streicherphilharmonie 2017 wiederum das Neujahrskonzert der Stadt Velbert. Auch dieses Mal wird die Musik&Kunstschule Velbert das Programm mit Tanz aus der Ideenschmiede der Choreografischen Werkstatt im zweiten Teil verstärken.

Im ersten Teil präsentiert sich die DSP unter Leitung von Wolfgang Hentrich mit dem Divertimento KV 138 von Wolfgang Amadeus Mozart und der Streicherserenade op. 6 von Josef Suk.

Ganz im Stil eines Wiener Neujahrskonzertes geht es im zweiten Teil weiter mit kleinen Piecen sehr unterschiedlicher Art von Barockmusik bis Tango.

„Ganz nach unserem Geschmack“ sagen die beiden Choreografinnen Cornelia N'Jai und Gabriele Voigt, die ihr junges Ensemble gerne in der gesamten Bandbreite ihres Könnens präsentieren.

Die Deutsche Streicherphilharmonie ist das Spitzennachwuchsensemble des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM).

In der Deutschen Streicherphilharmonie, dem jüngsten Bundesauswahlorchester, werden die Spitzentalente unter den Streichinstrumentalisten der Musikschulen vereint. Die jungen Musiker im Alter von 11 bis 19 Jahren haben sich über ein Probispiel für die Mitwirkung im Orchester qualifiziert und treffen sich mehrmals im Jahr zu Probenphasen und Konzertreisen. Seit

über 40 Jahren begeistern sie das Publikum mit ihrem einzigartig differenzierten Streicherklang und ihrer gemeinschaftlichen Hingabe an die Musik.

Mit Erfolg hat sich die Deutsche Streicherphilharmonie namhafte Konzertbühnen erobert. Das Bundesauswahlorchester war im Konzerthaus Berlin, in der Berliner Philharmonie, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Alten Oper Frankfurt, in der Kölner Philharmonie, in der Essener Philharmonie und in Konzertsälen zahlreicher anderer Städte in Deutschland zu Gast.

Sa, 07. Januar, 19.00 Uhr
So, 08. Januar, 16.00 Uhr
Veranstalter: Theater Velbert
Historisches Bürgerhaus
Langenberg

The World Famous Glenn Miller Orchestra

Directed by Wil Salden – The Licensed Orchestra for Europe



Wenn das Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden mit dem neuen Programm „It's Glenn Miller Time“ aufwartet, dann wird die Location zum Swing-Tempel und bringt das Lebensgefühl der 30/40er Jahre zurück. In diesen Jahren entstand einer der weltoffenen, unbeschwertesten

und mitreißendsten Musikstile aller Zeiten: der Swing.

Mit dem unverwechselbaren, auffallend harmonischen und zugleich elektrisierenden Sound werden zeitlose Welthits wie: In The Mood, Pennsylvania 6-5000, String of Pearls, Moonlight Serenade u.v.m. präsentiert.

Der impulsive musikalische Querschnitt von „It's Glenn Miller Time“ lässt von der ersten Minute an keinen Zweifel an dem Können der exzellenten Musiker.

Dass im Glenn Miller Orchestra die Blechbläser in der Überzahl sind, macht in der großen Big Band Besetzung den unverwechselbaren Glenn Miller Sound aus.

Auch nach mehr als 75 Jahren seit der Gründung vom Glenn Miller Orchestra wird die Musikwelt immer noch mit zahlreichen unvergesslichen Tunes und Arrangements bereichert. So wie Coca Cola und Elvis Presley zum global bekannten amerikanischen Kulturgut gehören, ist Glenn Miller mit seiner unvergessenen Musik ein Begriff auf der ganzen Welt.

Sichern Sie sich schon heute Ihre Tickets für einen beswingten Abend mit Wil Salden und dem Glenn Miller Orchestra.

**Fr., 27. Januar
20.00 Uhr,
Historisches Bürgerhaus
Langenberg, Velbert**

Online-Supermärkte haben es schwer

Den Lebensmitteleinkauf bequem von Sofa aus erledigen? Warum nicht? Die Voraussetzungen dafür sind zumindest bereits geschaffen – schließlich bietet der Handel auch bei den täglichen Verbrauchsgütern mittlerweile digitale Bestellmöglichkeiten und Lieferservices. Doch wenn es um den Einkauf von Lebensmitteln und anderen schnelllebigsten Gütern wie Drogerieartikel geht, greifen die Deutschen derzeit nur selten zu Laptop oder Smartphone.

Die Deutschen gehen für bestimmte Produkte nicht mehr eigens in ein Fachgeschäft, sondern bestellen sie bequem online. Computer und das passende Zubehör, Musik, Filme und Software werden bereits zu mehr als 40 Prozent über das Internet vertrieben. Doch im größten Einzelhandelsbereich, bei Lebensmitteln und Drogeriewaren, ist vom Trend zum Internet-Shopping kaum etwas zu spüren. Im Jahr 2015 wurde bei den täglichen Verbrauchsgütern gerade einmal 1 Prozent des Umsatzes online erwirtschaftet.

Liegt es daran, dass man Nahrungsmittel lieber „in natura“ sehen möchte anstatt

virtuell den Einkaufskorb zu befüllen? Oder daran, dass so ein Online-Shopping-Trip zwar vom Sofa aus möglich ist, der Kunde aber vorab wissen muss, wann er die Lieferung in Empfang nehmen kann. Und was, wenn man nur eben einen Liter Milch oder ein paar Eier vergessen hat? Will man wirklich mehrere Stunden warten? An der grundsätzlichen Offenheit der Menschen für diese Shopping-Variante scheint es jedenfalls nicht zu liegen. Denn jeder fünfte Haushalt hierzulande bestellt schnelllebige Verbrauchsgüter gelegentlich bequem vom Rechner oder dem Smartphone aus.

In den Blogs ist zu lesen, dass es genügend Personen gibt, die Probebestellungen gemacht haben, aber darüber hinaus beim Einkauf im Supermarkt geblieben sind. Die Beseitigung der erheblichen Müllberge von verpackter Ware fordert mehr Zeit für die Entsorgung, als ein persönlicher Einkauf in Anspruch genommen hätte. Die langen Ladenöffnungszeiten, gute Beratung, der gewünschte Kauf regionaler Ware führt die Kunden zum Lebensmitteleinkauf am liebsten in den Supermarkt.

Quelle: GfK Verein

Ältere zahlen lieber bar

„Nur Bares ist Wahres“ sagt ein altes deutsches Sprichwort. Beim täglichen Einkaufen ziehen gerade Jüngere vermehrt die Kartenzahlung einer Barzahlung vor. Mit steigendem Alter ist die Barzahlung jedoch beliebter, wie eine Befragung vom GfK Verein zeigt.

Insgesamt ziehen es 25 Prozent derzeit vor, alltägliche Einkäufe mit Karte zu bezahlen. Hierbei gibt es deutliche Unterschiede nach Lebensalter: 37 Prozent sind es bei den 14 bis 34-Jährigen, ein

knappes Drittel (32 Prozent) bei den 35 bis 49-Jährigen und ein knappes Fünftel (19 Prozent) bei den 50 bis 64-Jährigen. Am eindeutigsten fällt die Präferenz erneut bei Senioren ab 65 Jahren aus: 92 Prozent von ihnen würden trotz anderer Zahlungsmöglichkeiten das Bargeld vorziehen.

Bargeld schafft bessere Übersicht über Ausgaben

Immer wieder wird in letzter Zeit diskutiert, ob man das Bargeld nicht einfach abschaffen könne. Hier-

von sind gerade die Deutschen jedoch weit entfernt. Hauptgrund der gegen eine Abschaffung des Bargelds spricht, ist laut der Befragung der bessere Überblick über die eigenen Ausgaben, wenn man mit Scheinen und Münzen zahlt. Drei von zehn befragten Abschaffungsgegnern nennen diesen Grund. Ebenso viele geben an, dass sie an Bargeld gewöhnt sind und es einfach gerne mögen. 17 Prozent sorgen sich beim bargeldlosen Zahlungsverkehr um den Datenschutz und befürchten, dass alle

Ausgaben dann digital von Dritten nachvollziehbar sind. „Deutsche sind generell sensibel, wenn es um ihre persönlichen Daten geht – sensibler als viele andere Europäer. Für Deutsche ist Bargeld eine Möglichkeit des Datenschutzes“, so Professor Raimund Wildner, Geschäftsführer des GfK Vereins.

Quelle: GfK Verein, Studie „Bargeld 2016“ (Juli/August 2016)

Alte Fassaden im neuen Glanz mit dem Fassaden-und Wohnumfeldprogramm

Mehrwert für Ihre Immobilie

Das Land NRW und die Stadt Velbert fördern im Stadtumbauegebiet Innenstadt ab 2017 privates Engagement von Immobilieneigentümern, die ihre Außenanlagen und Fassaden neu gestalten und somit aufwerten möchten.

Die Gebäude in der Innenstadt haben bedingt durch ihre Lage grundsätzlich eine starke Außenwirkung und prägen mit ihrem Erscheinungsbild das Stadtbild, das Image der Stadt sowie die Wohn- und Aufenthaltsqualität. Helle Fassadenanstriche und saubere Hausfronten tragen maßgeblich zu einem attraktiven Wohnumfeld bei. Hausbesitzer, die eine Immobilie in der Innenstadt von Velbert haben und gerade über eine Renovierung ihres Gebäudes nachdenken, sollten mit dem Innenstadtbüro Kontakt aufnehmen. Durch privates Engagement wird nicht nur ein wichtiger Beitrag geleistet, die Innenstadt attraktiver zu gestalten, sondern mit den Auf-

wertungsmaßnahmen auch den Mehrwert der Immobilie gesteigert – die Vermietungschancen steigen.

Wie hoch ist die Förderung?

Zuwendungsfähig sind 50 Prozent der anerkannten Kosten, jedoch maximal 24 Euro pro Quadratmeter umgestalteter Fläche. Darüber hinaus gehende Kosten werden nicht bezuschusst.

Welche Bedingungen müssen erfüllt werden?

- Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
- Die Maßnahme muss zu einer nachhaltigen Verbesserung des Wohnumfeldes beitragen.
- Das Gebäude muss älter als 10 Jahre sein.
- Die geförderten Maßnahmen müssen mindestens 10 Jahre gepflegt und erhalten werden.
- Die Kosten müssen über 1.000 Euro liegen.

- Evtl. erforderliche Genehmigungen müssen vorliegen.
- Die Kosten dürfen nicht auf die Miete umgelegt werden.

Diese Maßnahmen werden gefördert

- Maßnahmen zur Aufwertung von Immobilien können beispielsweise sein:
- Renovierung, farbliche Gestaltung und Restaurierung von Fassaden oder Mauern
- Begrünung von Fassaden oder Mauern
- Begrünung von Dächern und die Anlage von Dachgärten
- Ergänzung von Stuck- oder Fassadenornamenten
- Graffiti-Entfernung und -schutzanstrich
- Entsiegelung von Flächen
- Begrünung von Hof-, Spiel- und Wegeflächen

- Reaktivierung des Bodens zur gärtnerischen Nutzung
- Schaffung oder Verbesserung von Zugängen
- Herrichtung und Gestaltung von barrierefreien Hof- und Gartenflächen

Wer kann einen Förderantrag stellen?

Ein Antrag kann von Eigentümer/-innen, Erbbauberechtigten oder Mieter/-innen einer Immobilie, die die straßenseitigen Fassaden ihrer Gebäude renovieren möchten, gestellt werden. Im Falle von Mieter/-innen ist das Einverständnis des Eigentümers/des Erbbauberechtigten erforderlich.

Nähere Informationen und notwendige Unterlagen für den Antrag erhalten Sie online als Download unter www.velbert.de und im Innenstadtbüro Friedrichstraße 127, 42551 Velbert. Telefon: 0173 27 24 085, E-Mail: info@innenstadt-velbert.de

Die Verbraucherzentrale informiert:

Was sich für Verbraucher 2017 alles ändert, hat die Verbraucherzentrale NRW jetzt aktuell zusammengestellt.

Aus Stufen werden Grade – neue Kriterien bei der Beurteilung von Pflegebedürftigkeit sorgen 2017 dafür, dass mehr Betroffene Leistungen erhalten.

Aufschläge fürs Telefonieren, Surfen und Simsen aus dem EU-Ausland werden Geschichte: Ab 15. Juni fallen die Kosten fürs Roaming weg.

Erstmals steigt zum 1. Januar der Mindestlohn: von 8,50 auf 8,84 Euro pro Stunde.

Außerdem: Ab 1. Juli können Kassenpatienten ihren Doktor auch online in einer Videosprechstunde konsultieren.

Alle Jahre wieder: Die Beitragsbemessungsgrenzen für die Kranken- und Pflegekasse sowie in der Rentenversicherung steigen. Und der Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung wird angehoben: von 2,35 auf 2,55 Prozent (Kinderlose: 2,8 Prozent).

Hartz IV-Bezieher bekommen ab 1. Januar mehr: Je nach Bedarfssatz zwischen drei und 21 Euro. Auch Trennungskindern steht ein Plus ins Haus – weil der Betrag, über den Vater oder Mutter unangetastet verfügen können, aber unverändert bleibt, wird so weniger Geld für deren eigene Bedürfnisse übrig bleiben.

Wer im nächsten Jahr einen Vertrag über eine Kapitallebens- oder Rentenversiche-

rung abschließt, muss sich mit einem Garantiezins im Rekordtief von 0,9 Prozent begnügen.

Ab 1. September wird neuen Staubsaugern die Watt-Leistung fast halbiert: Statt bislang mit 1.600 Watt für Sauberkeit zu sorgen, sind dann nur noch maximal 900 Watt erlaubt.

Neu installierte Holzheizungen müssen ab 1. April hinsichtlich Effizienz und Ausstoß von Abgasen Auflagen erfüllen.

Neu zugelassen werden ab 1. Januar nur noch Motorräder, die die Euro-4-Norm erfüllen – also weniger Schadstoffe auspusten und leiser sind.

Ob via Kabel oder Antenne: beim Fernsehempfang müssen Verbraucher sich auf Umstellungen einstellen. So schaltet der Kabelnetzbetreiber Unitymedia den analogen Kabelempfang zum 1. Juli ab. In Ballungsräumen kommt das digitale Antennenfernsehen DVB-T2 – mit HD-Qualität und Ausgaben für ein neues Empfangsteil. Am 29. März 2017 wird auf den „hochauflösenden“ Standard um- und die bisherige DVB-T-Übertragung dort alsbald eingestellt.

Ganereien mit falschen Fuffzigern will die Europäische Zentralbank mit dem geänderten 50-Euro-Schein ab 4. April 2017 beikommen.

„Ab ins Depot!“ heißt es für am Bankschalter erworbene Fondsanteile, die sogenannten Tafelpapiere. Denn ansonsten können sie ab dem Jahreswechsel nicht mehr gehandelt werden.

Die neue Flexi-Rente soll den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand variabler gestalten.

Junge Talente können sich über ein finanziell besser gepolstertes Stipendium zur Weiterbildung freuen. Und ein renoviertes Gesetz bringt Verbesserungen beim Schutz von Schwangeren und jungen Müttern.

Außerdem: Im EU-Raum werden Geschirrspülpulver und -tabs mit Phosphat verbannt.

SCALA Verlag



**Dr. Helmut Grau
Marcel Lesaar
Jürgen Lohbeck
Sven Polkläser**

Mit zahlreichen
Dokumenten und
Fotos.

24,80 Euro

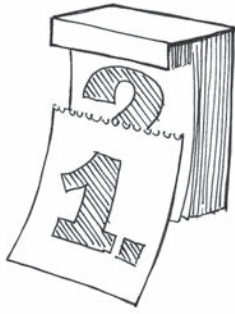
ISBN 978-3-9816362-2-2

ABGESTÜRZT

2. aktualisierte Auflage

Die Geschichte von fünf im 2. Weltkrieg in Langenberg, Neviges, Mettmann und Wuppertal abgestürzten Halifax-Bombern und deren Besatzungen.

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de

**Sa. 07.01.****Neujahrskonzert**

Deutsche Streicherphilharmonie
und die Choreografische Werk-
statt der Musik- und Kunstschule
Velbert
Historisches Bürgerhaus Langen-
berg
19:00 Uhr

So. 08.01.**Neujahrskonzert**

Deutsche Streicherphilharmonie
und die Choreografische Werk-
statt der Musik- und Kunstschule
Velbert
Historisches Bürgerhaus Langen-
berg
16:00 Uhr

Mi. 18.01.

**Vorlesewettbewerb der 6. Schul-
klassen**
Velbert Mitte

Di. 24.01.

Jürgen Becker „Volksbegehren“
Das ALLDIEKUNST-Haus, Wiemer-
straße 3, Velbert-Langenberg
19:30 Uhr

Do. 26.01.**4YourEyesOnly**

Ein Stück über Vertrauen, Rache
und die Auswirkungen von Cy-
bermobbing.
Vorbürg Schloss Hardenberg
11:00 Uhr

Fr. 27.01.**4YourEyesOnly**

Ein Stück über Vertrauen, Rache
und die Auswirkungen von Cy-
bermobbing.
Vorbürg Schloss Hardenberg
11:00 Uhr

**The World Famous Glenn Miller
Orchestra directed by Wil Salden**
Historisches Bürgerhaus Langen-
berg, Hauptstraße 64
20:00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

**4.000 Jahre hinter Schloss und
Riegel: eine Reise durch die Ge-
schichte der Sicherheitstechnik
(Dauerausstellung)**
Deutsche Schloss- und
Beschlägemuseum

**Spaziergang durch Langenberg
bis 3. März 2017**
Deutsche Schloss- und
Beschlägemuseum

**Lebensform
bis 21. Januar 2016**
Galerie #23
Velbert-Langenberg

Acylbilder und Skulpturen
TheraTrain
Eintrachtstr. 95

Alles im Fluss
Hildegard Schmidt
Hotel Bergische Schweiz
Velbert-Langenberg

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (020 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Nun ist es da, das Jahr 2017. Es bringt viele Veränderungen, wie den Medien zu entnehmen ist. Anstelle den bisherigen drei Pflegestufen gibt es künftig fünf Pflegegrade, die meisten Pflegebedürftigen erhalten durch die Umstellung monatlich mehr Geld. Im stationären Bereich wird ein für alle Einrichtungen einheitlicher Eigenbetrag eingeführt. Um die Pflegereform zu finanzieren, werden die Beiträge erhöht. Steuerentlastungen sind angekündigt und neue Vorschriften für die Steuererklärung gibt es auch. Bundestags- und Landtagswahl in NRW stehen an. Außerdem gibt es

2017 einen zusätzlichen Feiertag. Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal Martin Luthers Thesenanschlag an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Aufgrund dieses Jubiläums sprach sich die Ministerpräsidentenkonferenz dafür aus, den Reformationstag 2017 bundesweit als gesetzlichen Feiertag zu begehnen. Dieses und noch viel mehr erfährt der aufmerksame Bürger in der Zeitung, im Internet und den Nachrichten in Radio und Fernsehen, damit er planen kann.

Haben Sie auch schon die perfekte Jahresplanung vorgenommen? Sind im Kalender bereits zahl-



**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS FEBRUARHEFT
IST DER 15. JANUAR**

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (02051) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



reiche Termine eingetragen, wieder mal kaum noch freie Zeit? Man kann und soll die Zeit planen, aber nicht alles verplanen. Häufig kommt so manches anders, als man es vorhat und sich wünscht. Aber auch dies muss man annehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine wünscht allen Lesern für das neue Jahr gutes Gelingen in allen Aktivitäten, Freude im Alltag und ein wichtiger Punkt sollte im Kalender stehen:

Gesundheit für jeden Tag.

Das Jahr 2016 haben wir mit unserer traditionellen Jahresabschlussfeier beendet. Bei einem guten Essen in der „Bürgerstube“, vorweihnachtlichen Beiträgen, Rätselraten und netter Unterhaltung geht die Zeit sehr schnell vorüber. Rätselraten, was steckt im „ARGE-Sparschein“? Naja, so gut sah die Füllung nicht aus, aber mit einer Aufstockung kann sich die Spende in Höhe von 400 sehen lassen. Diesen Betrag nahm Frau Dr. Hannelore Aretz, Vorsitzende und Gründerin des Vereins Hilfe für Kinder

Velbert e.V., in Empfang. Im Leitgedanken des Vereins steht das Wohl der Kinder, die unsere Fürsorge, Hilfe und unseren Schutz brauchen, an höchster Stelle. Der gemeinnützige Verein arbeitet ausschließlich ohne öffentliche Mittel, die wirtschaftlichen Grundlagen bestehen aus Beiträgen von Mitgliedern und Förderern sowie Spenden. Ein besonderer Schwerpunkt der Hilfsangebote des Vereins liegt auf der Prophylaxe, Probleme und Auffälligkeiten bei Kindern frühzeitig zu erkennen, um auf dieser Grundlage frühestmögliche und bestmögliche Hilfe für Kind, Eltern und Betreuer zu leisten. Professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Hilfe für Kinder stehen ratsuchenden Eltern oder pädagogischen Fachkräften zur Verfügung. Sie informieren und beraten bei Fragen zur Entwicklung oder Erziehung der Kinder. Kinder sind unser höchstes Gut!

Nachdem der Nikolaus seinen Rückblick aus seinen „Goldenen Buch“ gehalten hatte, belohnte er die Delegierten mit einem „süßen Präsent“ und einem Prämi-



enlos der Sparkasse HRV für ihre aktive Mitarbeit. Ob ein Hauptgewinn dabei war, wissen wir noch nicht.

Wir bedauern sehr, dass sich der Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg sich zum Jahresende aufgelöst hat, d.h. ein Verein weniger

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL

im Verbund der ARGE. Die demografische Entwicklung hat hier einen großen Einschnitt vorgenommen, so dass ein geschäftsfähiger Vorstand nicht mehr zustande gekommen ist. Das ist sehr schade für den Bürgerverein und die Bewohner dieses Einzugsgebietes. Aber die Vorsitzende Britta Müller bleibt der ARGE als Schriftführerin erhalten.

Bitte dringend beachten:

Der nächste wichtige Termin für die ARGE ist die Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 15. Februar 2017. Aus beruflichen Gründen fällt es Dirk Lorenz sehr schwer, die Aufgaben des 1. Vorsitzenden weiter auszuführen. Eine Neuwahl wird erforderlich.

Wie schon oben erwähnt, kaum ist ein Jahr beendet, sind die Planungen für 2017 in vollem Gange und das erste Vierteljahr ist schon sehr verplant.

Große Sorge bereitet uns seit langem der Gesundheitszustand unseres Ehrenvorsitzenden Robert Groß. Durch seine schwere Erkrankung hat er in den letzten Wochen große Einschnitte in seinem Leben durchmachen müssen und eine komplette Gesundung ist noch nicht abzusehen. Sicher ist es im Sinne aller Bürgervereine, ihm an dieser Stelle die allerbesten Genesungswünsche zu übermitteln und seiner Frau Hilde weiterhin ganz viel Kraft für den Beistand zu wünschen. Hoffentlich wird 2017 besser als 2016 aufgehört hat.

Anneliese Klewer

Bilder Wolfgang Seidel

Weihnachtsfeier bei den Senioren

Am 8. Dezember war bei den Senioren vom Nordstädtischen Bürgervereins in der Bürgerstube an der Kolpingstraße unsere Weihnachtsfeier angesagt. Wir trafen uns, wie jeden 2. Donnerstag im Monat, um 14:30 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Raum Colombo.

Unser Musiker Bernd Laukötter hatte schon seine Gitarre und den Notenständer bereitgestellt. Natürlich begannen wir wie immer mit Kaffee und Kuchen. Unsere Leiterin, Frau Mechthild Exner, konnte bei der Begrüßung auch die im Vormonat erkrankte Frau Terschanski begrüßen und nachträglich zum Geburtstag beglückwünschen. Unser Musiker spielte dann auch gleich die musikalischen Geburtstagsgrüße und wir anderen konnten mit einstimmen.

Für die weihnachtliche Stimmung hatte Mechthild Exner allerhand niedliche und schöne Keramik – Figuren mitgebracht; unter anderem zwei stolze, liegende Kamele. Die Figuren wurden zum Abschluss des Nachmittags verschenkt, oder gegen eine kleine Spende abgegeben.

Unser liebe Frau Dorothea Kollenberg, die unser Weihnachtsfeiern der letzten 10 Jahre stets mit ihren schönen Geschichten und Erzählungen bereichert hat, konnte leider nicht kommen und hatte sich kurzfristig entschuldigt. Ihr Lebenspartner ist leider sehr krank und sie möchte ihn auch im Krankenhaus mitbetreuen. Wir grüßen herzlich und wünschen gute Besserung.

Für die eigentliche Weihnachtsfeier hatte unser Musiker Bernd Laukötter wieder für jeden Teilnehmer ein Textblatt mit bekannten Weihnachtsliedern mitgebracht und so sangen wir die beliebten Lieder mit. Das waren z. B.: Alle Jahre wieder, Süßer die Glocken nie klingen, Lasst uns froh und munter sein und einige mehr. Zum Schluss sangen wir dann: „O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit. Um die Feier schön aufzulockern, wurde jeweils nach einigen Liedern ein Wortbetrag vorgelesen, der zum weihnachtlichen Geschehen passt.

Mehrere Mitglieder hatten eine nette Geschichte oder ein Gedicht mitgebracht und vorgetragen. Und in Würdigung unserer lieben Frau Kollenberg hat Burkhard Laakmann ihre Geschichte „Ein Wintermärchen“ aus dem Magazin „Standpunkte“ (Nr. 58 aus Dezember 2016) vorgetragen. So hatten wir alle einen angenehmen und stimmungsvollen vorweihnachtlichen Seniorentreff, insbesondere durch die musikalische Begleitung unseres Musikers Bernd Laukötter, dem unser besonderer Dank gilt.

Im Namen der Anwesenden ergriff Bruno Berthold noch das Wort und bedankte sich bei Mechthild Exner und Burkhard Laakmann für die Organisation und Betreuung des Seniorenkreises für das vergangene Jahr. Mechthild Exner wünschte zum Abschluss allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes und glückliches Neues Jahr.

Burkhard Laakmann

Weihnachtsfeier des Bürgervereins

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier war wieder ein voller Erfolg. Bei bester Vorweihnachtsstimmung und einem vollen Saal haben wir wunderbare Stunden im TSZ verbracht. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Januar einen runden Geburtstag:

27.01.2017
Middeldorf Helga
75 Jahre

29.01.2017
Junghans Ulrike
70 Jahre

Zu diesen besonderen Ehrentagen gratuliert der Vorstand ganz herzlich und wünscht den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen. Allen weiteren Mitgliedern, die im Dezember ebenfalls ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir selbstverständlich auch sehr gerne

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Informativ war sie, die Veranstaltung zum Reizthema Parken in der Innenstadt von Langenberg, nämlich auf der Hauptstraße. Es war gemütlich eng im Hinterzimmer der Gaststätte „Alt Langenberg“. Denn das Thema zog neben vielen interessierten und betroffenen Bürgern natürlich auch die Geschäftsleute der Innenstadt an.

Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Jan Schneider, stellte zunächst einmal klar, dass die hier interessierende Regelung des Parkens mittels behördlicher Verordnung geregelt wird. Hier kommt es zu keinen direkten Einflussnahmen der Politik. Allerdings werden Vorgaben anderer Gremien und vor allem politische Grundsatzentscheidungen, wie zum Beispiel die Idee der Einbahnstraßenregelung in der Innenstadt, an die Straßenverkehrsbehörde herangetragen und durch diese umgesetzt.

Bereits bei der Darstellung der aktuellen Parkplatzsituation, der Aufzählung der einzelnen zum Parken freigegebenen Flächen zeigte sich, dass es teilweise schwer ist, überhaupt festzustellen, wo das Parken erlaubt ist. Herr Schneider führte zunächst klarstellend aus, dass auch auf den nicht zum Parken freigegebenen Flächen natürlich angehalten werden darf, um ein- und aussteigen zu lassen oder um zu be- und entladen. Erlaubt ist hier das Halten jedoch nur dann, wenn es keine Behinderung des fließenden Verkehrs verursacht. Und wichtig ist: Die gekennzeichneten Flächen in der Hauptstraße berechti-



Zu Gast war der Leiter der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Velbert, Herr Jan Schneider (rechts) mit Wolfgang Werner (links).

gen nur zum Parken für eine Stunde mit Nutzung einer Parkscheibe.

Die Hauptstraße in ihrer heutigen Form ist mit Landesmitteln gefördert worden. Dabei war Bedingung, dass hier keine Parkplätze entstehen. Letztlich wurden dann doch einzelne Parkplätze geschaffen. Vor etwa 10 Jahren wurde das Pflaster erneuert; in diesem Zusammenhang kam es dann zu den heute erkennbaren unterschiedlichen Formen der Kennzeichnung, weil teilweise die alten Markierungen vorhanden blieben. Der Straßenverkehrsbehörde ist bekannt, dass die aktuelle Form der Markierungen schwer erkennbar ist und daher Unsicherheiten provoziert. Die im Boden eingelassenen quadratischen Markierungsflächen sind, so denn noch vorhanden, kaum mehr erkennbar. Unklar ist auch die Zulässigkeit des nächtlichen Parkens.

Das Gespräch verlagerte sich sodann auf die Frage des Parkens der Besucher von Veranstaltungen im Bür-

gerhaus. Die von der Stadt insoweit ins Gespräch gebrachten ca. 650 Parkplätze beinhalten u. a. offensichtlich auch private Parkplätze und z. B. den Parkplatz vor dem „Nizzabad“, der keinesfalls in fußläufiger und akzeptabler Entfernung liegt.

Problematisch ist auch, dass auf die wenigen vorhandenen Parkplätze nicht in ausreichendem Maße hingewiesen wird. Seitens der anwesenden Geschäftsleute wurde angeregt, bis zu einer endgültigen Klärung der Parkraumfrage in der Hauptstraße zu der Regelung, wie sie während der letzten 10 Jahre, also in der Zeit der Sanierung des Bürgerhauses, bestanden hat, zurückzukehren.

Es wurde geschildert, dass Kunden teilweise in erheblicher Unruhe die Geschäfte aufsuchen und dort nicht mehr über die frühere Gelassenheit verfügen, weil Angst vor einem „Knöllchen“; hierdurch wird nach Auffassung der Kaufleute natürlich auch das Kaufverhalten bestimmt. Diese Problematik wurde,

wie viele andere auch, kontrovers diskutiert.

Angesprochen wurde auch die Problematik der Blumenkübel, die immer wieder verschoben werden, um weiteren Parkraum zu schaffen. Diese sollten dauerhaft im Boden verankert werden; damit wäre das Problem ein für alle Mal behoben.

Ein weiterer erwähnenswerter Punkt war auch die Frage der Zulässigkeit des Wendens in der Hauptstraße, wobei von Herrn Schneider festgestellt wurde, dass ab dem Einbahnstraßenschild an der Fahrschule ein Befahren der Hauptstraße in der Gegenrichtung nicht mehr erlaubt ist.

Aus dem Kreis der Stammtischbesucher wurde auch darauf hingewiesen, dass in der Hauptstraße außerhalb des Ringes, LKWs über Nacht parken. Thematisiert wurde auch die Frage nach weiteren Einrichtungen von 30er Zonen auf Wunsch von Anwohnern im weiteren Umfeld der Altstadt. Hier ist allerdings, so Herr Schneider, das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich. Die Straßenverkehrsbehörde erfüllt hier nämlich Aufgaben der Landesverwaltung, agiert also nicht als Teil der Stadtverwaltung; in Velbert wird das Einvernehmen von den Bezirksausschüssen erteilt.

Abschließend wurde noch die Frage nach der Fertigstellung des Radweges nach Essen gestellt. Dieser dürfte erst im Jahr 2017 fertiggestellt sein.

Im Resümee bleibt festzustellen, dass sich Herr Schneider den vielen Be-

langen der Anwohner der Altstadt Langenbergs annehmen- und versuchen wird, soweit möglich, Abhilfe zu schaffen.

Der Einladung zum Weihnachtsbaumschmücken folgten erwartungsgemäß eine große Anzahl von Kindern mit ihren Eltern, Großeltern und/ oder Geschwistern.

Mehr als 60 Kinder haben unseren Weihnachtsbaum geschmückt, Weihnachtslieder mit Frau Lappe und uns allen gesungen, sich von Karl Goldmann ein Märchen vorlesen lassen, einen Brezel am Band abgeholt und Kinderpunsch oder Kakao getrunken.

Dieser Einstieg in die Adventszeit war stimmungsvoll, mit Kerzenlicht, staunenden großen Kinderaugen und jahreszeitlich angemessener Kühle, die uns, dick eingepackt, gerade noch nicht frieren ließ.

Spaß hatten alle, die mutigen Kinder, die sich trauten, auch alleine zu singen, die mutig kamen, um sich einen Brezel abzuholen, aber auch die zurückhaltenden, die sich hinter ihrer Mama versteckten und dann glücklich aus deren Händen den Brezel entgegennahmen.



Kleine Geschenke wurden verteilt, die Frau Lappe gespendet hatte; die Brezel fanden eine reißende Abnahme; die Vorräte waren zum Ende der Veranstaltung aufgebraucht.

Die Kinder mit Anhang verließen den Mühlenplatz zufrieden; der Weihnachtsbaum ist wunderschön geschmückt und beleuchtet; mehr kann man von solch einem „Event“ nicht erwarten; es war eine wahre Freude für alle Beteiligten.

Die mittlerweile zur Tradition von Langenberg gehörende Baumschmückaktion wird im kommenden Jahr 2017 sicherlich wieder erfolgen; wir freuen uns darauf.

Joachim Arenfeld

Der Bürgerverin trauert um sein langjähriges Mitglied

Herrmann Waeger

der sich in Langenberg in vielen Funktionen verdient gemacht hat.

*Er starb nach einer schweren Erkrankung im Alter von 81 Jahren
Ende diesen Jahres.*

Wir werden ihn in Erinnerung behalten.

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
 - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
 - Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
 - Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
 - Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info @ oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de, mail@bv-tonisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2334500000026117903

Neujahrswunsch

*Weniger Rede,
mehr Gedanken;
weniger Interessen,
mehr Gemeinsinn;
weniger Wissen, mehr Urteil;
weniger Zwiespalt,
mehr Charakter.
Walther Rathenau*

Zuwachs im Bürgerverein

Als neue Mitglieder im Bürgerverein Tönisheide begrüßen wir das Ehepaar Nadine und Dirk Leonhardt. Herzlich willkommen!

Möchten auch Sie in die BV-Gemeinschaft eintreten? Informationen zur Mitgliedschaft sowie das aktuelle Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite www.bv-tonisheide.de.

Mitgliederversammlung

Ganze sieben (7) Minuten dauerte die erneute außerordentliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins am Montag, den 28. November im katholischen Pfarrsaal, bei der unsere neugefasste Satzung zum zweiten Mal zur Abstimmung gebracht wurde.

Bei der ersten Versammlung waren noch mindestens 50 Prozent der Mitglieder für die erfolgreiche Abstimmung erforderlich, bei der dann 2/3 dieser Mitglieder ihre Zustimmung hätten geben müssen. Dies war bei der vorangegangenen Sitzung nicht möglich, wie Sie im letzten Bericht schon erfahren durften.



Anders am 28. November: 29 Mitglieder waren anwesend, 29 stimmten der Neufassung zu. Damit ist das bei der zweiten Versammlung geforderte 2/3 Quorum der anwesenden Mitglieder erfüllt und die genehmigte Satzung kann nun beim Notar und anschließend beim Finanzamt und beim Amtsgericht vorgelegt werden. Immer noch ein weiter und immer noch ein kostspieliger Weg, der aber nicht nur von uns als BV, sondern von allen gemeinnützigen Vereinen beschritten werden muss.

Kommunikation im Bürgerverein

Nach dem erneuten Aufruf an die BV Mitglieder zur Übermittlung ihrer eMail-Adressen sind während der letzten Wochen auch einige Mails bei uns eingegangen. Dafür schon einmal vielen Dank! Wir werden auf diesem Weg aktuelle Informationen und Einladungen an Sie weitergeben.

Wer sich damit einverstanden erklären möchte, in Zukunft elektronische Post vom Bürgerverein zu bekommen, kann uns unter „vorstand@bv-tonisheide.de“ weiterhin anschreiben.

Jahresprogramm 2017

Durch die Vorarbeiten zur Satzungsänderung sind die Planungen zu unseren Veranstaltungen für das neue Jahr noch nicht allzu weit fortgeschritten: Auch 2017 wird es wieder einen Wandertag, eine Seniorenfahrt, ein Adventfenster und vielleicht auch ein Bürgerfest auf dem Kirchplatz geben. Letzteres nur unter der Voraussetzung, dass sich Helfer finden, die uns bei den Vorbereitungstreffen, den Planungen und nicht zuletzt auch bei der Durchführung der Veranstaltung mit Ideen und Tatkraft unterstützen.

Auch für den Karnevalswagen des Bürgervereins, der wieder beim Tulpensonntagszug der KG Zylinderköpp in Tönisheide am 26. Februar dabei sein wird, werden Helfer und Mitfahrer gesucht.

Ein wichtiger Termin für das Jahr 2017 steht allerdings schon fest: Bitte notieren Sie sich Montag, den 13. März als das Datum der BV-Jahreshauptversammlung im katholischen Pfarrheim. Als Tagespunkt planen wir Referenten der TBV und der Stadtwerke einzuladen, die dann von den aktuellen Bau-massnahmen in Tönisheide (Kanalerneuerung, Breitbandkabelanschluss) berichten werden.

Wie schon in den letzten Jahren, möchten wir auf unserer Webseite die Termine der Tönisheider Vereine und der Gemeinden gesammelt veröffentlichen und bitten Sie daher, uns Ihre Veranstaltungstermine für 2017 per Mail an „vorstand@bv-tonisheide.de“ oder per Fax an 02053-969061 zukommen zu lassen.

Entsorgung

Falls Sie bisher keinen Abfallkalender (Neviges / Langenberg) der Stadt Velbert per Wurfpost erhalten haben sollten, liegt dieser zur Abholung in einem der zahlreichen Bürgerbüros für Sie bereit.

Die Verteilung und Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke übernimmt auch in diesem Jahr die Firma Awista Logistik. Beschwerden zur Abfuhr oder Bestellungen von gelben Säcken können unter 0800-1223255 (Mo bis Fr 7 Uhr bis 18 Uhr, Sa 8 Uhr bis 14 Uhr) bzw. per E-Mail an mail@awista.de abgegeben werden.



In Tönisheide werden die Wertstoffsäcke an der SVG Tankstelle, Nevigeser Str. 174, in der Zeit von Mo - Fr 6 Uhr bis 22 Uhr, Sa 7 Uhr bis 21 Uhr und So 9 Uhr bis 21 Uhr, als kostenlose Serviceleistung des SVG-Teams ausgegeben.

Die Müll-App für Velbert ist weiterhin unter der Internetadresse <http://www.MyMüll.de> (iOS und Android) zu finden. Ein Miniprogramm für Smartphones mit einer Erinnerungsfunktion für die Müllabfuhr. Man kann dort seine Straße und Hausnummer eingeben und erhält automatische Erinnerungen per „Weckruf“. Alle Müllinfos sind vorhanden: Rest- und Biomüll, Wertstoffabfuhr, Sondermüllsammlungen und Infos zum Wertstoffhof der Stadt Velbert.

Stefan Atzwanger

stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60



Ein frohes und gesundes Neues Jahr

Zunächst einmal wünschen wir unseren Mitgliedern ein glückliches und vor allem ein gesundes Neues Jahr. Wir würden uns freuen, wenn wir unsere Mitglieder und natürlich auch viele Gäste in diesem Jahr bei unseren Veranstaltungen wieder begrüßen dürfen. Wir werden uns die größte Mühe geben, diese abwechslungsreich für alle Altersgruppen zu gestalten. Bei dieser Gelegenheit haben wir immer ein offenes Ohr für neue Ideen. Auch Interessenten für Vorstandsarbeit und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen. Insbesondere liegt uns die Verstärkung unseres Festausschusses sehr am Herzen, da Jens von der Gathen und Robert Tillmann aus beruflichen sowie familiären Gründen zu unserem Bedauern das Amt niederlegen mussten.

Vorweihnachtliches Kaffeetrinken am 07.12.2016

Am Mittwoch, den 07.12.2016 fand ab 15.00 Uhr unser vorweihnachtliches Kaffeetrinken im Gemeinschaftshaus mit Tannenbaum, selbst gebackenen Kuchen und alles was sonst noch dazugehört, statt. Die Moppsi Band spielte klassische Weihnachtslieder und alle Anwesenden sangen kräftig mit. Anschließend wurden sowohl lustige als auch besinnliche Weihnachtsgeschichten von einigen Mitgliedern vorgetragen. Dennoch blieb für alle Gäste zwischendurch genügend Zeit zum „klönen“. Außerdem erfreute uns der katholische Kindergarten mit der Anwesenheit von kräftig singenden Kindern, was unsere Besucher sehr erfreut

hat. Die Kleinen saßen bei den Gästen mit am Tisch und das Eis war sehr schnell gebrochen. Nach ihrem Auftritt verließen sie das Gemeinschaftshaus um eine kleine Weihnachtstüte reicher. Wir möchten uns hierfür recht herzlich für dieses Erlebnis bedanken. Nach diesem bunten Nachmittag gingen unsere Gäste in bester Weihnachtsstimmung nach Hause. Wir haben diesmal wieder viel Lob für hübsche Dekoration und die leckeren Kuchen geerntet, was uns natürlich sehr gefreut hat und uns erneut bestärkt hat, diese Tradition fortzuführen.

Weihnachtsdorf vom 16.12.2016-18.12.2016

Der Bericht bezüglich unseres Weihnachtsdorfs erscheint aufgrund des Redaktionsschlusses am 10.12.2016 leider erst in der Februar-Ausgabe.

Shanty Chor am

11.01.2017, um 19.30 Uhr
Als Auftakt werden wir am 11.01.2017 um 19.30 Uhr mit dem Shanty Chor unter der Leitung von Peter Groß traditionell das neue Jahr begrüßen. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Gäste im

Gemeinschaftshaus einfinden würden.

Kartenvorverkauf für den Langenhorster Jeckenball am 18.02.2017

Wie bereits angekündigt findet die Sprechstunde im Gemeinschaftshaus nur noch an jedem 1. Mittwoch im Monat statt. Aus diesem Grunde wird am Samstag, den 21.01.2016 ein zusätzlicher Kartenvorverkauf für den Langenhorster Jeckenball in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr eingerichtet.

Unvermutete Spende

Als unsere Kassiererin die letzten Konto-Auszüge kontrollierte, traute sie ihren Augen nicht. Da stand ein Mehrbetrag von 500,00 Euro. Ein Mitglied hatte sich spontan entschlossen, der SGL diesen Betrag zu Gute kommen zu lassen. Über diese Anerkennung für Arbeit haben wir uns natürlich sehr gefreut. Dieses Geld werden wir natürlich satzungsgemäß für gemeinnützige Zwecke einsetzen und möchten uns noch einmal herzlich bei dem edlen Spender für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

v.s.

„Die gepflegte Art zu wohnen“

Tagespflege

Tagsüber gut und sicher betreut

Soziale Aktivierung, z.B. Gesprächsrunden, Seniorengymnastik, Gesellschaftsspiele, Ausflüge, etc.
• Förderung der Selbstständigkeit • Aktivierung der Sinne • Angehörigenberatung • Fahrdienst • Pflegerische Tätigkeiten • Und vieles mehr

Domizil Tagespflege GmbH

Emil-Schniewind-Str. 13, 42553 Velbert-Neviges,
Tel.: (02053) 15-150
info@domizil-wohnfuehlen.de, www.domizil-wohnfuehlen.de

Domizil
Tagespflege

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

Neujahr

*Ein neues Jahr
 heißt neue Hoffnung,
 neues Licht, neue Gedanken
 und neue Wege – zum Ziel.*

Erst die Bildung – dann das Vergnügen!

Unsere Tagesfahrt am 2. Dezember 2016 wurde mit 60 Mitglieder und Gäste des BVO ein erlebnisreicher Tag. Unser erstes Ziel war



die ehemalige Bundesstadt Bonn und dort das 'Haus der Geschichte'. Das Museum zeigte uns eine Ausstellung zur deutschen Zeitgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart, die lebendig und aktuell präsentiert wurde. So erfuhren

wir die deutsche Geschichte: z. B. im 'Kalten Krieg' der beiden deutschen Teilstaaten, die Arbeitswelt oder das militärische Engagement der Bundeswehr im Ausland. Interessant die vielen Exponate, wie den ersten Plenarsaal, hier wurden Teilnehmer aus dem BVO für eine Fernsehsendung des WDR interviewt, die im März 2017 gesendet wird. Aber auch ein VW Bulli aus der Zeit der Hippie-Bewegung, die Studentenunruhen, das Leben in den 50er Jahren mit Musikbox, Minis

und Petticoats oder auch die sportlichen Höhepunkte des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft 1954 und natürlich die Wiedervereinigung Deutschlands durften wir noch einmal erleben. Geläutert von der Vergangen-



heit fuhren wir zu unserem nächsten Ziel, dem Weihnachtsmarkt Linz.

Die historische Kulisse der Linzer Altstadt taucht die Besucher in eine festlich weihnachtliche Stimmung. Schmale Gassen die eindrucksvoll beleuchtet sind, urig alte Fachwerkbauten und kleine, liebevoll dekorierte Geschäfte tragen ihren Teil zur gemütlichen Atmosphäre bei.

Verteilt in der gesamten Altstadt sind öffentliche Gebäude mit bunten Lichtern angestrahlt, und diese verleihen den historischen Fassaden einen ganz besonderen Charme. So stand es, liebe Leser, auf der Internetseite der Stadt Linz.

Ein sehr kleiner, überschaubarer Weihnachtsmarkt erwartete uns und die Enttäuschung war bei den Verantwortlichen groß, dass das Flair vergangener Jahre nicht gehalten werden konnte.

So war die Möglichkeit weihnachtliche Atmosphäre zu tanken doch recht überschaubar. Es war nicht verwunderlich, dass nach einsetzenden Nieselregen der Wunsch geäußert wurde, früher den Heimweg anzutre-

ten und in Velbert den Abend ausklingen zulassen.

Nikolauskegel

Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Nikolauskegeln am 6. Dezember. Schöne Partien wurden ausgekelt, und auch die Pudelrinne wurde oft besucht. So konnten die Teilnehmer zum Schluss alle einen Kloskeel mit nach Hause nehmen.

Im Technologiezentrum

Unsere Dezember-MV fand in den Räumen des **Technologiezentrum Velbert** (TZV) statt. Der 2. Vorsitzende Nico Schmidt begrüßt den Geschäftsführer Francesco Calio und Gäste im TZV mit den Worten: 'Die Neugier hat uns heute hier zusammengeführt' und übergab das Wort an den Geschäftsführer Herrn Calio. Er begrüßt die Anwesenden: ganz herzlich und ist sehr erfreut über das große Interesse des im August 2016 eröffneten TZV. Es wurde hier nicht nur der ehemalige Standort der Deutschen Telekom nach 14 Jahren revitalisiert, sondern es wurde auch zu einem deutschlandweiten Pilotprojekt. Das mit Telekommunikationstechnik gefüllte Untergeschoss, wurde vollständig saniert und renoviert. Von der Idee bis zur Realisierung des Tech-





nologiezentrums Velbert sind 3 Jahre Planungs- und Verhandlungsphase vorausgegangen. Bei der Sanierung des Gebäudes wurde großen Wert darauf gelegt, für die jeweils mit einziehenden Firmen optimale Gegebenheiten für ihre zukünftigen Büros zu schaffen. Somit wurde für jedes Unternehmen eine individuelle Gestaltung in Form von technischen Rahmenbedingungen und Raumgestaltung vorgenommen. Dabei wurden modernste Technologien aus der IT-/ITK- und Elektronikbranche verbaut.

Nach der Vorstellung wurden die Besucher durch die angrenzenden Räume geführt. Nico Schmidt bedankte sich bei Herrn Calio für den interessanten Einblick und überreichte ihm ein kleines Dankeschön.

Weihnachtsmarkt

eine große Mitgliederschar traf sich am 9. Dezember zum traditionellen Umtrunk, diesmal in der Weihnachts-scheune. Bei herrlichen Gesprächen und leckerem Glühwein vergingen die Stunden viel zu schnell.

Es weihnachtet –

aber nur in unseren Herzen – das durften wir bei unserer Wanderung am 10. Dezem-

ber erleben. Wir starteten mit 22 Mitgliedern ab Friedenskirche Richtung Panorama-Radweg, an 'Minna Kern' vorbei und auf dem direkten Weg nach Nickhorn zum **'weihnachtlich bergischen Koffiedrenken mit allem dröm on dran'**. Die Autowanderer erwarteten uns bereits. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden begann das Schlemmen für 32 Gäste. Zum Einstieg gab es die Waffel mit heißen Kirschen, Sahne, Zimt und Zucker und dann wurde auch schon das Schlemmerbuffet eröffnet. So freuten wir uns, an einer festlich gedeckten Tafel, auf das Krentensemml (Korinthenweibrot), de Stieve Ries, dat Schwattbrud, Klatschkies, Marmeladen, Kuchen, köstlichen Schinken und eine exzellenten Käseplatte. Nach ausgiebigem Schlemmen und ein Dankeschön an die Wirtsleute fuhren wir mit PKWs oder dem ÖPNV Richtung Heimat.

Anmerkung für die ÖPNV-Verantwortlichen.

Es wäre schön, wenn man an der Haltestelle Nickhorn eine Straßenlaterne installieren würde, denn bei völliger Dunkelheit kann es dort schon gefährlich sein. So vermessen, noch ein Warte-

Nachruf

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser Mitglied

Am 26. November

Renate Oben-Stintenberg

im Alter von 73 Jahren

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bürgerverein Oberstadt
Klaus Schmitz, Vorsitzender**

Nachruf

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser Mitglied

Am 7. Dezember

Ingrid Oetelshoven

im Alter von 76 Jahren

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren

**Bürgerverein Oberstadt
Klaus Schmitz, Vorsitzender**

häuschen aufzustellen, sind wir dann doch nicht – aber oh, liebe ÖPNV Verantwortlichen, dass ist immer das Problem wenn man nicht in Velbert wohnt, da schert man sich nicht drum.

'Neues Mitglied'

Als erstes neues Mitglied

in 2017 dürfen wir Erika Hauptmann ganz herzlich begrüßen und wünschen ihr angenehme Stunden im BVO.

**Der Vorstand des BVO
wünscht seinen Mitgliedern
und Freunden ein gesundes
und erfolgreiches Jahr
2017.**

Schmitz / Nowicky

„Die gepflegte Art zu wohnen“

Domizil mobil
Zu Hause gut versorgt

Domizil
Wohnfühlen

Beratung und Kostenklärung • Häusliche Krankenpflege • Haushaltshilfe • Betreuung von Menschen mit Demenz • Schulungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Domizil mobil
Domizil Wohnfühlen GmbH
Bernsaustr. 5, 42553 Velbert-Neviges, Tel.: (02053) 4932010
info@domizil-wohneuehlen.de, www.domizil-wohneuehlen.de

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
Dornenbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL

St. Martin mit Straßenumzug gefeiert

Wie in jedem Jahr versammelten sich auch diesmal

Mantel, der hier aber nur symbolisch mit dem frierenden Bettler geteilt wurde. Die richtige Stimmung verbreite-



pünktlich zum Martinsfest am 11. November zahlreiche Kinder mit ihren Eltern an der Schule am Thekbusch, um mit ihren gebastelten bunten Lampions und Laternen bei dem traditionellen Martinszug durch das Wohnviertel dabei zu sein. Mitveranstalter waren wieder einmal die Schulgemeinde der Förderschule sowie die Kinder der Kolping- Kindertagesstätte mit ihren Eltern.

Angeführt wurde der Zug natürlich durch den Heiligen Namensgeber auf seinem Pferd und dem kostbaren

te wieder die Bläserkapelle, die mit den althergebrachten Melodien zum Mitsingen einlud.

Den Abschluss des Umzuges bildete auch diesmal wieder ein loderndes und wärmendes Feuer auf dem Schulhof der Förderschule, um das sich die Erwachsenen mit Glühwein und die Kinder mit warmen Kakao scharten. Der Bürgerverein hatte zusätzlich auch noch heiße Bockwürstchen im Angebot, die reißenden Absatz fanden.



Zusätzlich wurden bereits vor Ort etliche der vorbestellten vierhundertfünzig Weckmänner verputzt.

Die ganz fleißigen Kinder zogen anschließend noch von Haus zu Haus um sich durch Singen des Laternenliedes einige Süßigkeiten zu „verdienen“.

Seniorenfeier

Viele hatten sich schon lange darauf gefreut: Am Vorabend des zweiten Advent hatte der Bürgerverein die Senioren des Wohngebietes

geschmückt und die Tische bereits mit leckeren Kuchenplatten bestückt. Unsere Vorsitzende Nicole Petersilie konnte neben den Senioren aber auch einige besondere Gäste begrüßen: Der stellvertretende Bürgermeister Volker Münchow war ebenso erschienen wie Gisbert Punsmann als Vertreter der katholischen und Frau Pastorin Kupatz von der evangelischen Kirchengemeinde.

Das Programm wurde durch einige Musikstücke des Blasorchesters der Jugend-



zur alljährlichen Seniorenfeier eingeladen. Fleißige Helfer hatten den großen Saal des BOF weihnachtlich

musik- und Kunstschule eröffnet. An die musikalische Einleitung schlossen sich dann Grußworte und Beiträ-





ge der „Offiziellen“ an. Der Stellvertretende Bürgermeister Volker Münchow lobte in seinem Grußwort die ehrenamtliche Arbeit des Bürgervereins für die Nachbarschaft. Die Kirchenvertreter verstanden es danach hervorragend, durch den Vortrag nachdenklich machender Geschichten die Vorweihnachtszeit in den Mittelpunkt zu rücken. In diese Stimmung passten dann auch die Weihnachtslieder, die von einer Kindergruppe der Kolping-Kindertagesstätte Lummerland vorgetragen wurden. Nach der Kaffee- und Kuchenpause rundete Frau Dorothea Kollenberg von der Offers-Kompanei mit lebendig vorgetragenen Gedichten und Geschichten das unterhaltsame Programm der Feier ab.

Senioren-gymnastik im BOF geplant

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass ab dem Frühjahr im Bürgerzentrum Obere Fländersbach BOF mittwochs vormittags ein (oder mehrere) Gymnastikkurs(e) für Senioren angeboten werden, die dazu beitragen sollen, den Körper für die alltäglichen

Bewegungsabläufe fit zu halten. Für die Teilnahme sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Kursleiterin wird Frau Oetelshofen sein, die bereits über langjährige Erfahrung in diesem besonderen Trainings- und Fitnessbereich verfügt. Zeiten und Kosten werden von der Anzahl der interessierten Teilnehmerzahl abhängen. Anmeldungen und Informationen nimmt und gibt Frau Oetelshofen persönlich: Telefon 02051-62626

Karst Starr

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (02051) 67838
email: hbvzgathen@t-online.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

Durch die Erkrankung von Mitgliedern des Vorstandes musste die Weihnachtsfeier im Dezember leider aus organisatorischen Gründen ausfallen.

Veranstaltung im Januar 2017

Am Montag, dem 9.1.2017 findet wie vorgesehen ein Vortrag des Leiters der HELIUS Klinik Niederberg statt. Beginn 15,00 Uhr

Wir tagen diesmal im Saal der Kreuzkirche Ecke Posenstr. Hardenbergerstr.

Zu diesem Vortrag kommt Herr Dr. Cruse.

Für alle Mitbürger sind diese Informationen wichtig, damit wir uns frühzeitig auf anstehende und vollzogene Veränderungen in der HELIUS Klinik einstellen können.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Geburtstage im Januar 2017

Adolf Behrens, Helga Hauke, Hannelore Kalscheuer, Ludwig Lake, Bernd Leineweber, Petra Leineweber, Helga Parakenings, Edelgard Bauch, Mechthid Witzmann und Alfred Paul sind die Geburtstagskinder, Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017

Bernd von zur Gathen

Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Am 20.10.16 war unser Ziel die Stadt Einbeck. 1252 wird erstmals ein Rat in Einbeck erwähnt, der aus Patriziern bestand. 1279 wurde das Stadtrecht verliehen. Wenige Jahre später entstand am Markt ein Zentrum der jungen Stadt und es wurde das alte Rathaus dort gebaut.

Flächenmäßig ist Einbeck die größte Stadt Südniedersachsens und laut Einwohnerzahl die größte Stadt des Landkreises. Das Stadtbild im Zentrum ist geprägt von mehr als 150 spätmittelalterlichen Fachwerkhäusern. Die Schnitzereien der Fachwerkhäuser wurden erst im 20. Jhd. bemalt. Einbeck ist wegen seiner jahrhundertealten Brautradition als Bierstadt bekannt. Der Name Einbeck bezieht sich auf den durch den Ort fließenden Bach Beeke, das krumme Wasser, einen nördlichen Zufluss der Ilme. 1540 wurde Einbeck bei einem Brand nahezu vollständig zerstört. Es war eine Brandstiftung, bei der ungeklärt blieb, ob sie sich gegen die gerade eingeführte Reformation richtete.

1958 wurde in Einbeck der Schwarz-Weiß-Spielfilm „Vater, Mutter und neun Kinder“ mit Heinz Erhard gedreht.

Im Brodhus wurde dann zu Mittag gegessen und dort auch wegen des unbeständigen Wetters den Vortag der Senfmühle gehört und auch probiert. Im Anschluss daran wurde die Senfmühle auch besichtigt und dort auch gekauft. Diese Senfmühle wird in Einbeck seit 1923 in der Innenstadt betrieben. Die Rohstoffe kommen aus

kontrolliertem, ökologischen Anbau aus der Region.

Am 03.12.16 trafen wir uns zur Adventsfeier. Kinder der Musikschule Velbert spielten uns einige sehr schöne Stücke. Pastorin Andrea Kupatz las uns eine Geschichte vor und der Bischof Bernd Tondorf sprach auch nette Worte. Unser Bernd spielte und wir sangen gemeinsam einige Weihnachtslieder. Ein harmonischer Nachmittag ging zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Kuchen – und Geldspenden bedanken.

Am 10.12. beendeten wir unser Vereinsjahr mit der Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lippstadt. Bei der Stadtführung erfuhren wir, das Lippstadt das Venedig Westfalens ist. Mit den 17 Ortsteilen sind dort 72.000 Einwohner. Vor über 825 Jahren durch Bernhard II. Edelherr zur Lippe gegründet, hat sich Lippstadt als älteste Gründungsstadt Westfalens von einer Ackerbürgerstadt zu einer blühenden Hanse- und Handelsstadt entwickelt. Die Lippe (220 km lang), der Fluss, dem die Stadt ihren Namen verdankt prägen das Stadtbild. Es gibt dort 115 Brücken. Nur wenige Schritte vom Rathaus entfernt, befindet sich der Stadtpark, eine weitläufige Parkanlage, von der Lippe durchzogen, mit vielen Spazierwegen. Die Attraktivität Lippstadts liegt in der besonderen Atmosphäre der Stadt. Es gibt viel Interessantes zu entdecken: Historisches, skurriles, künstlerisches und idyllisches. In Lippstadt feiert man oft

und gerne. Der Weihnachtsmarkt war sehr schön, aber ein Besuch lohnt sich auch zum Frühlings- oder Herbstfest. Im Sommer ist es das Rathaus-Festival „Lippstadt Culinare“.

Einen runden Geburtstag feiert Paul Voss und einen halbrunden feiern Dorothee Beine und Bernd Tondorf.

Der Vorstand gratuliert recht herzlich und wünscht vor allem Gesundheit. Allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Ihre Monika Schmitz

Wir trauern um unser Mitglied

Gisela Schwarzmänn

Sie starb im Alter von 91 Jahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern

Bürgerverein Am Kostenberg / Lindenkamp e.V.
1.Vorsitzender Ralf Wilke

Wir trauern um unser Mitglied

Marianne Hopp

Sie starb im Alter von 76 Jahren

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie

Bürgerverein Am Kostenberg / Lindenkamp e.V.
1.Vorsitzender Ralf Wilke

Wir trauern um unser Mitglied

Peter Lange

Er starb im Alter von nur 59 Jahren

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie

Bürgerverein Am Kostenberg / Lindenkamp e.V.
1.Vorsitzender Ralf Wilke

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de - e-mail: info@bv-plaetzchen-losenburg.de

„Weihnachtsmarktfahrt“ am 03.12.2016

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Adventszeit – und damit auch die Zeit der Weihnachtsmärkte ist schon wieder Vergangenheit. In den letzten Jahren waren verschiedene Weihnachtsmärkte, ob in Münster, Aachen oder Köln unser Ziel. Letztes Jahr gab uns dann Margret den Tipp einmal nach Soest zu fahren. Also planten wir für 2016 den Weihnachtsmarkt in Soest ein. Und es war goldrichtig, ebenso der Tipp von dem Restaurant „Im wilden Mann“. Am 03. Dezember um 14:00 Uhr holte der weiße Kollek Bus 46 erwartungsfrohe Weihnachtsmarktbefucher an der Haltestelle Klinikum ab. Und wir wurden nicht enttäuscht - Die beeindruckende Kulisse für einen der schönsten Weihnachtsmärkte im Land bildet das weltweit einmalige Grünsandstein-Ensemble „Altstadt Soest“. Der Marktplatz mit seinen schönen Fachwerkhäusern wird von zahlreichen „Herrnhuter“ Sternen überspannt, die dem Platz ein ganz besonderes Glanzlicht aufsetzen. Wir folgen einem „Rundgang“ Schild und erreichen einen weiteren Platz. Die Kirchen St. Patrokli und St. Petri, beide farbig angestrahlt, bilden mit dem historischen Rathaus ein beeindruckendes Bild auf diesem Markt.

Weiter dem Rundgang folgend erreichten wir den romanischen Vreithof. Auch hier schlängeln sich die Buden an urigen und fast windschiefen Fachwerkzeilen entlang. Alles ist wunderschön illuminiert. Eine Eisstockbahn lud zum Mitspielen ein und auf einer

Bühne sorgte eine Soester Kapelle für weihnachtliche Musik. Auf jeden der drei historischen Plätze geben die ca. 100 verschiedenen Holzhütten mit ihren Geschenkartikeln, Weihnachtsschmuck, Handwerksartikeln und natürlich den süffigen und kulinarischen Angeboten dem Soester Weihnachtsmarkt ein besonderes Ambiente. Über allem duftete es nach gebrannten Mandeln, Glühwein, Bratäpfeln und anderen Leckereien. Da machte sich auch bald bei uns ein leichtes Hungergefühl bemerkbar und lies uns unser nächstes Ziel ansteuern. Ich hatte schon im Juni im Hotel-Restaurant „Im wilden Mann“ einen Raum für ca. 50 Personen reservieren lassen. Ohne die Monate Vorausreservierung hat man sonst keine Chance einen Platz zu bekommen. Allerdings musste ich die Essen (eine kleine Karte) schon einen Tag vorher dem Restaurant melden. Da kam Arbeit auf mich zu. Also alle Mitfahrenden vorher nach ihrem „Essenswunsch“ abfragen – und es hat wunderbar geklappt. Nicht nur das Essen auch der Service „im wilden Mann“ war sehr gut. Nach leckerem Essen und viel Spass musste aber auch dieses gemütliche Beisammensein irgendwann ein Ende haben. Der zeitliche Treffpunkt mit unserem Busfahrer Roland Bose musste schließlich eingehalten werden, sollte er uns doch wieder wohlbehalten nach Velbert zurückbringen. Mal sehen welches Ziel wir 2017 ansteuern.

Frühstück und Nikolausbingo am 14. Dezember

Überall, ob im Job, privat oder hier bei uns im Bürger-

verein: Die Termine häufen sich und der Abgabetermin für den Velberter Bürger am 15. Dezember, ist dann auch plötzlich da. Deshalb hier nur ein kurzer Abriss der heutigen Veranstaltungen. Es begann am 14. Dezember in der Markuskirche. Punkt 09:00 Uhr war der Raum schon mit fast 50 hungrigen Gästen gefüllt. Das monatliche gemeinsame Frühstück hat sich zu einem richtigen Renner entwickelt. Doch dahinter steckt eine von Lissy und Klaus Kunz geleistete enorme Arbeit. Liebevoll gedeckte Tische und wieder ein aus allen Nähten platzendes Büffett erwartete die Frühstücksgäste. Ein ganz besonderer Hingucker waren die von Lissy aus einem roten Waschhandschuh, Mandarine, und leckeren Innenleben gebastelten tollen Weihnachtsmänner. Herzlichen Dank Euch beiden.

Ja, und am Nachmittag folgte schon die nächste Veranstaltung. Ab 15:00 Uhr war das Nikolaus-Bingo angesagt. Auch hier wieder: volles Haus. Erwartete doch Bärbel Pollecker mit ihrem „Kugel-Kurbel-Meister“ Siegfried Wieseke den Nikolaus mit seinem Zwerg. Aber erst einmal luden leckere Torten und Brötchen die Gäste zum Kaffeetrinken ein. Der Nikolaus kam tatsächlich und

jeder Gast erhielt - aber nur nach einem Gedicht auftragen, einen Weihnachtsstern. Toll, dass sich fast alle Bingo-Gäste vorbereitet hatten. Er nahm es aber nicht so genau, es bekam jeder seinen Stern vom Zwerg. Ein herzlicher Dank an die Organisationsteams Margret Oentrich und Eva Fiedeler. Beide wechseln sich monatlich mit Ellen Metzner ab. Den vielen ungenannten Kuchenbäckerrinnen ein ebenso herzliches Danke.

Ein weiterer Termin ist dann schon heute Abend – die Weihnachtsfeier der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine und am Freitag den 16. Dezember haben wir selbst unsere große weihnachtliche Jahresabschlussfeier in der Markuskirche. Darüber kann ich jedoch erst im nächsten Velberter Bürger berichten.

Bis dann Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Peter Lange

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

**Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender**

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
 Sperberstraße 15, 42551 Velbert
 Tel. (0 20 51) 8 42 34, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE63334500000026321950, BIC: WELADED1VEL



*Es ist unmöglich, dass der
 Mensch in die Sonne schaut,
 Ohne das sein Angesicht
 hell wird.
 (Fr. v. Bodelschwingh)*

Jetzt zum Jahresausklang hat der Bürgerverein noch von drei tollen Festen zu berichten:

1. An den Festivitäten des Bürgervereins Unterstadt ist der Jahresablauf zu verfolgen. Am 16. November gab es das traditionelle Gänse-Essen im DRK-Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg. Mit 48 Teilnehmern



war der Schlemmerort richtig gut belegt. Das Küchenpersonal und der Service an den Tischen hatten sich wieder einmal mehr selbst übertroffen. Ein leckeres Süppchen,

Gänsebrust oder -keule, sowie Klöße, Rotkohl und das Sößchen waren reichlich und hervorragend. Dann kam vom Haus noch ein Überraschungsdessert, was will man mehr wir waren begeistert. Aber damit nicht genug, es bekam jeder Gast vom

Haus noch ein Geschenk. Ein kleines dekoratives Glas gefüllt mit Gänseschmalz. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Personal des Seniorenzentrums.



2. Unser Vereinsjahr klang wieder mit der Jahresabschlussfeier, in diesem Jahr am 8. Dezember, im Breuer Saal des Vereinslokals Bürgerstube aus. Natürlich war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung entsprechend. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und Vortragen einer kleinen Geschichte, wurde das Kuchenbuffet aus den Mitgliederküchen freigegeben und es wurde nicht gefastet sondern lecker gefestet. Für den besinnlichen Teil sorgten mehrere gesungene Weihnachtslieder mit wunderbarer Gitarrenbegleitung von Elsbeth Berns und dann noch die Vorlesung weiterer schöner Geschichten von Mitgliedern. Jetzt noch das Lied „Nikolaus komm in unser Haus“ und das hoffnungsvolle warten wurde belohnt. Der Niko-

laus kam mit dem Goldenen Buch und hatte auch in diesem Jahr auf Wolke 7 einiges von unserem Vereinsleben aufgeschrieben und uns nun vorgetragen. Ein paar Punkte hatte er mit einem kritischen Kommentar übermittelt, aber alles andere kann, darf und muss so bleiben. Dann, das Schlusswort war noch nicht gefallen, hielt es ein weiterer Gast nicht länger vor der Tür aus. Knecht Ruprecht trat mit voll beladenem



Schlitten hinter sich herziehend ein. Er suchte sich ein Schoßplätzchen und lauschte (etwas unruhig) auch den Worten vom Nikolaus. Dieser verlas noch ein schönes Geschichtchen das mit einem verdienten Dankesapplaus bedacht wurde. Nun kam die Bescherung. Jedes Mitglied bekam ein kleines sehr feines Geschenk. Ein edler Taschenkalender dekorativ verpackt mit Schleife und einer „Engstle Grußkarte“.



Jetzt durfte der große Karton auf dem Schlitten noch geöffnet werden und noch ein Geschenk für alle, es wurde ein Kloskerl überreicht. Mit einem Liedchen wurden Nikolaus und Knecht Ruprecht verabschiedet und ein sehr gelungener unterhaltsamer Punkt hatte noch lange Nachwirkung an den Tischen. Dann noch ein spontaner Termin. Wir treffen uns auf dem Velberter Weihnachtsmarkt jetzt kommenden Samstag um 17

Uhr zu einem kleinen heißen Umtrunk. Ein Schlusswort vom Vorsitzenden beendete die Jahresabschlussfeier. Einmal mehr wurde die Kaffezeit weit überzogen.

3. Leider ist es nicht jedem Ehepaar vergönnt, so einen besonderen Hochzeitstag „Eiserne Hochzeit“ zu erleben wie unsere Freunde Erika und Erich Diller. Es sind die 65 Ehejahre, die beide am 28. November feiern durften. Eisern vielleicht, weil zwei Menschen viele Ge-

meinsamkeiten haben und sich in dieser langen Zeit immer bewahrt haben. Was können wir wünschen? Natürlich viel, viel Gesundheit.

Zum Schluss noch ein Ratsschlag vom alten Goethe:

Eben wenn man alt ist, muss man zeigen, dass man noch Lust am Leben hat.

Der Vorstand und Festausschuss haben den Jahresplan 2017 schon ausgearbeitet. Dieser wird bei

der nächsten Einladung beigelegt.

Gez. Hans Wehking Wolfgang Otte

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Der Vorstand des BUV

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (020 51) 6 86 22, www.buergervereinbirth.de
Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



Fahrt nach Bochum

Am 22.11.2016 machten sich einige Mitglieder des BV Birth auf dem Weg nach Bochum. Es war ein sehr schöner Tag mit Sonnenschein. Wir hatten also viel Glück mit dem Wetter, da es an den vorherigen Tagen regnerisch war. Hardy hatte also nicht nur wieder eine tolle Fahrt ausgearbeitet, er schien auch auf das Wetter Einfluss zu haben. Um Punkt 12.30 Uhr ging es also vom „Korfu“ nach Bochum, zunächst einmal zum Planetarium Bochum,

Hier wurde uns ein ganz besonders schönes Programm geboten, nachdem wir uns bequem zurückgelegt hatten. „Sternenglanz zu Weihnachten“ so hieß das Programm. Es zeigte einen winterlichen Sternenhimmel und erzählte von den Sternbildern und Sternen zur Weihnachtszeit. Aber da leuchtete auf einmal ein ganz besonders heller Stern auf. Dieser Stern wurde der „Stern von Bethlehem“ genannt. Er zeigte den Sterndeutern den Weg nach Bethlehem, wo ein neuer König der Juden geboren wurde.

Dieser Stern ist bis heute ein weihnachtliches Symbol und überall auf der Welt zu sehen. Die Wissenschaftler fragten sich schon damals, ob wirklich ein neuer Stern aufgegangen ist. Manche erzählten auch damals, dass dieser Stern einen Schweif hatte. War es dann ein Komet? Wurde dieser Stern mit einer ganz besonderen Deutung belegt, nämlich ein Hinweis auf eine himmlische Botschaft. Die Planetariumsshow machte sich zusammen mit dem Publikum auf eine kosmische Suche tief in die Vergangenheit. Sie zeigte auch Sternbilder, wie z.B. den Stier, die Zwillinge oder die Fische. Sie zeigte auch historische Städte aus dieser Zeit. Auch wurde König Herodes erwähnt, der dem neuen König der Juden nicht wohlgesinnt war. Mit reichlichen Geschenken sollten sich daher die drei Weisen auf die Suche machen, wo dieses Kind zu finden sei und ihm dann Bericht erstatten. Allerdings wurde der Plan Herodes durchschaut und so nahmen die drei Weisen einen anderen Weg nach Hause.

Auch wurden immer wieder Symbole der Weihnachtszeit gezeigt, wie Tannenbäume, Kerzen und die Krippe mit den Heiligen und den Engeln.

Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Abschließend holte uns der Bus wieder ab und brachte uns in die Nähe des Weihnachtsmarktes in Bochum. Hier hatten wir einen längeren Aufenthalt, so dass wir in aller Ruhe die Stände betrachten (oder auch etwas kaufen) konnten. Natürlich waren die vielen Düfte sehr verlockend. Da gab es Bratwurst, Schwenkbraten, Pfannkuchen und natürlich auch Süßes zu essen. An Getränken wurden auch die heißen Sachen, wie Glühwein, Eierpunsch oder anti-alkoholische Getränke angeboten. Die Händler in den Buden priesen auch manche weihnachtliche Sachen an. Warme Mützen, Schals und Socken. Schmuck durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein Händler bot Holzschnitzarbeiten aus dem Erzgebirge an.

Der Höhepunkt war natürlich der „Weihnachtsmann“, der mit seinem Rentier und Schlitten durch die Luft fuhr. Allerdings zeigte sich „Rudolf“ von seiner störrischen Seite und wollte nicht zu recht gehorchen. Dann ging er aber schnell durch mit einem Schweif wie eine Rakete. Die Kinder und auch die Erwachsenen waren begeistert.

Um 19.00 Uhr ging es dann wieder ab nach Birth. Hans Küppers bedankte sich dann herzlich bei Hardy Brandenburg und ernannte ihn zum „Reisechef“. Wer wollte konnte dann noch auf einen „Absacker“ mit ins „Korfu“ gehen.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern

Viele Grüße und Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben

Bitte vormerken, im Januar findet keine Monatsversammlung statt



Termine der Bürgervereine

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Do., 12.01.2017, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung

Der Austragungsort ist der Einladung zu entnehmen.

Terminänderung bitte beachten:

Mi., 15.02.2017, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Restaurant „Bürgerstube“, Kolpingstraße 11, Velbert

Bürgerverein Birth

Im Januar findet keine Monatsversammlung statt

Di. 17.01.2017, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“ Birther Str.72

Di. 07.03.2017, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Korfu“ Birther-Str. 72
Rückblick auf's vergangene Jahr 2016

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 09.01.2017
Vortrag HELIOS Klinik
Im Saal der Kreuzkirche Ecke Posenerstr./ Hardenbergerstr.

Bürgerverein Hardenberg-Neviges

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di. 10.01.17, 19.00 Uhr
Monatsversammlung
im BZK
Referent: Dr. N. Cruse, Geschäftsführer des Helios Klinikum Velbert

Vorausschau:

14.02.17, 18.00 Uhr
Stippessen
im BZK. Bitte anmelden bei M. Schmitz Tel. 02051 / 254589

Bürgerverein Velbert-Langenberg

So. 29.01.2017, 15.00 Uhr
Neujahrsempfang des Bürgervereins Langenberg

in der Vereinigten Gesellschaft, Hauptstraße 84, Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle im Schuhhaus Mawick

Di. 07.02.2017, 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins Langenberg

in der Gaststätte „Alt Langenberg“, zu Gast der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Velbert, Marian Osterhoff

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Mi., 11.01.2017, 19.30 Uhr
Shanty Chor
im Gemeinschaftshaus der Siedlergemeinschaft Langenhorst tritt der Shanty-Chor unter der Leitung von Peter Groß auf

Nordstädtischer Bürgerverein

Mi. 04.01.2017
Die Monatsversammlung fällt aus!
Do. 12.01.2017, 14.30 Uhr
Treffen der Senioren
Bürgerstube Kolpingstraße

Bürgerverein Obere Flandersbach

So., 1.01.2017, 12:00 Uhr
Frühschoppen (Brunch)
im BOF (ausgerichtet von der ev. Kirchengemeinde)

Di., 17.01.2017, 19:30 Uhr
Vorstandssitzung
im BOF

So., 5.02.2017, 12:00 Uhr
Frühschoppen (Brunch)
im BOF (ausgerichtet vom BV)

Bürgerverein Oberstadt Velbert

Mo. 06.01.2017
MV

Sa. 14.01.2017
Wandern

Di. 21.01.2017
Neujahrsempfang

So. 26.01.2017
Töttern

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Mi. 11.01.2017, 9-11 Uhr
offenes Frühstück
in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

Mi. 18.01.2017, ab 15.00 Uhr
Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

Di. 24.01.2017, ab 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung
im Gemeindehaus der Markuskirche, Hildegardstr.

Bürgerverein Rützkäusen

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Unterstadt Velbert

So. 05.01.2017
Töttern

Do. 12.01.2016
Vorstand

Schon jetzt wird auf einen wichtigen Termin hingewiesen:

Do., 9.02.2017
Traditionelles Stippessen und anschl. Jahreshauptversammlung
im Vereinslokal Bürgerstube. Hierzu erfolgt noch eine Einladung.

SCALA Verlag



264 Seiten,
21,2 x 27 cm,
Paperback mit
zahlreichen
Farb- und SW-Bildern,
Dokumenten,
Zeichnungen
und Karten.

29,80 Euro

ISBN 978-3-9816362-7-7

Jürgen Lohbeck
Der Langenberger Sender
1926 bis heute

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0

Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert • Heiligenhauser Straße 61 • Fax 96 35 49



**ADLER
APOTHEKE**
LANGENBERG



**ADLER
SANITÄTSHAUS**
LANGENBERG

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 – 42555 Velbert
Telefon 02052-1260
Telefax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 – 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132
Telefax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Alles aus einer Hand !

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH • www.redesa.de • kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uweschinkel.de



Bequem ist einfach.



sparkasse-hrv.de

Wenn das Konto zu
den Bedürfnissen
von heute passt.

Das Sparkassen-Girokonto.



Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert